

# СТАЛИНЕЦ

Орган Гнаденфлюрского НК ВКП(б) и НКК'а

№ 44

9 октября 1935 г.

Год изд. первый

## О третьем краевом слете ударников колхозов, МТС и совхозов края

Постановление Бюро Крайкома ВКП(б) от 5-го октября 1935 года

В целях подведения на третьем краевом слете ударников колхозов, МТС и совхозов края полных итогов всего сельскохозяйственного года и лучшей, более тщательной подготовки в колхозах мероприятий на осенне-зимние месяцы по дальнейшему проведению в жизнь устава сельскохозяйственной артели, — Бюро Крайкома ВКП(б) ПОСТАНОВЛЯЕТ:

1. Третий краевой слет ударников колхозов, МТС и совхозов перенести на 8 ноября.

Предварительно в районах и в кантонах Немреспублики провести свои слеты ударников колхозов, МТС и совхозов.

Всех делегатов краевого слета ударников колхозов, МТС и совхозов пригласить в Саратов 7 ноября участвовать в Октябрьских празднествах и демонстрациях.

2. Условия поездки колхозами, МТС и совхозами своих делегатов на третий краевой слет ударников дополнить следующими требованиями:

- а) полное оковчанье молотью;
- б) засыпка семян, фуражных и других фондов в соответствии с примерным уставом сельскохозяйственной артели, распределение доходов не трудовни;
- в) вывоз на пункты Заготзерна всего проданного колхозами государству хлеб;
- г) хорошая подготовка кормов и помещений для скота на зиму;
- д) выполнение на 100 проц. плана заби;
- е) выполнение плана заготовки подсолнуха, картофеля и государственных заданий по сдаче мяса и молока;
- ж) организация хорошего общественного питания в поле, устройство утепленных будок для трактористов, своевременная выдача дохода трактористам;
- з) для заволжских районов и кантонов Немреспублики — успешное выполнение работ по ирригации и плана работ по полезащитным полосам.

Секретарь Саратовского Крайкома ВКП(б)

**А. КРИНИЦКИЙ**

## ВСПАХАЛИ 58 ВМЕСТО 180 ГЕКТАР

В Кавеленском колхозе был горячий то оказалось, тракторным отрядом в 4 трактора за две декады вспахано вместо 180 га только 58 га.

Вместо того, чтобы время когда в отряде не было горячего (с 15 IX по 20 IX) использовать на ремонт тракторов, бригадир Степанков заявил, что трактора все исправны и распустил трактористов по домам.

Когда 20-го сентября при-

**Нарениев**

## DAS GETREIDE LIEGT UNBEWACHT

**Mannheim**, Kolchos „Tälmann“. Auf der Tenne der Brigade liegt noch viel reines Getreide, das faktisch nicht bewacht wird. Es ist zwar die Kollektivistin **Ungefug** als Wächterin angestellt, doch ist sie weder tags noch nachts dort zu finden. Verschleppungen und Diebstählen sind daher nicht ausgeschlossen. Der Klassenfeind kann nach Gefallen sein Handwerk treiben. An Regentagen laufen Pferde an die Tenne und stampfen im Weizen herum. Den Brigadier, Gen. **Herter** geht das wenig an. Es ist notwendig, dass sich die Kolchosverwaltung der Sache annimmt und den Schutz des Kolchoseigentums gut organisiert.

**Н. Н. Bohle, K. Fink**

## AN ALLE DIREKTOREN DER MTS

Die Session des Zentral-Vollzugskomitees hat beschlossen, in jeder Fünftageweche die in der Erfüllung des Schwarzackerplanes voranschreitende MTS, welche in der Fünftageweche den größten Zuwachs aufzuweisen hat, mit 2000 Rbl. zu prämiieren. Entfaltet die Massenarbeit, entfacht den sozialistischen Wettbewerb und das Stoßbrigadertum im Kampfe um den vordersten Platz! **A. WELSCH**

### Die Stossbrigadler sind die Initiatoren des soz. Wettbewerbs

Am 21. September ging es wie ein Lauffeuer durch ganz **Erlenbach**. Jeder Stossbrigadler und jeder Kollektivist sprach davon, Morgentau habe Erlenbach zum soz. Wettbewerb in der vorfristigen Erfüllung des Plans des Schwarzackers herausgerufen. Noch am selben Abend versammelten sich die Stossbrigadler im Gebäude der Kolchosverwaltung, wo eifrig über diese Frage gesprochen wurden. Die Stossbrigadler machten sich zur Pflicht die Tagesaufgaben überzuerfüllen. Die Stossbrigadlerin **Ungefug Theresie** forderte alle Stossbrigadler auf statt die Tagesaufgabe von 1,4 ha 2 ha zu pflügen mit dem Pferdeflug. Sie sagte: „Haben wir es verstanden in diesem Jahre den Getreidelieferungsplan vorfristig zu erfüllen und die Roggensaat rechtzeitig zu bestellen, so werden wir es auch fertigbringen als Sieger im soz. Wettbewerb mit Morgentau hervorzugehen.“ Weiter wurde beschlossen, jene Brigade, welche vorfristig mit guter Qualität den Plan erfüllt, mit einem Fahrrad zu prämiieren. Am nächsten Tag wurde der Beschluss in allen Brigaden durchgearbeitet und von allen Seiten erscholl es: „Wir nehmen den soz. Wettbewerb mit Morgentau an“.

**Wold. Reinfeldt**

### БЕЗ УЧЕТЧИКОВ В БРИГАДАХ

В бригаде № 1—2 Миусского колхоза плохо учитываются трудовни колхозников потому, что правление колхоза не заботится поставить учетчиков в бригадах.

Учет трудовней ведется через 4—5 дней путем опроса колхозников кто где работал и сколько заработал. От такого учета кроме растранижирования трудовней и не запись их отдельным колхозникам отлучившимся из бригады во время опроса. Ленинский лозунг — без учета нет социализма, — правлением позабыт.

Вот почему и нет в бригадах производительности труда и качество работы плохое. **Медни**

### Das Telegramm des Gen. WELSCH spornt zu besserer Arbeit an

Der Beschluß der 3. Session der ASSR der WD darüber, jene MTS der Republik fünf-tägig mit 2000 Rpl zu prämiieren, welche den grössten Zuwachs im Schwarzacker-pflügen aufweist, ist von grösster Bedeutung. Nach der Kantonberatung der Kolchosvorsitzenden und der Partorgen am 5. Oktober, hat sich zwischen den Traktorenbrigaden unseres Gnadeflurer MTS-Rayon ein breiter soz. Wettbewerb entfaltet.

In Birutschie ist am 6. Oktober in der Traktorenbrigade eine Wandzeitung erschienen, die ganz der Entfaltung des soz. Wettbewerbs zwischen den Traktoristen gewidmet ist. Es sind konkrete Verpflichtungen einzelner Traktoristen gebracht.

In 8 von 15 Brigaden ist der Telegramm des Gen. Welsch durchgearbeitet und in 7 wird er heute, am 8. Oktober durchgearbeitet. Die Durcharbeitung des Telegramms hatte zur Folge, dass sich die Traktoristen verpflichteten auf den alten STS täglich

6 (statt 5) und auf den neuen STS 7 ha zu pflügen (Marienburg, Birutschie usw). Im Traktorenhäuschen in Birutschie findet man die Losung: „Wir müssen und werden den ersten Platz im Rayon und Knton erobern.“ Das ist die Losung jener Brigade, welche bisher die zurückgebliebenste des Rayons war.

Diese Brigade hat ihren Koch gewechselt, der das Essen schlecht vorbereitete und sich sehr unkulturell aufführte. Die Kolchosverwaltung hat für die gesellschaftliche Spiesung der Traktoristen ergänzend Produkte und Fettstoffe herausgegeben.

Im übrigen hat die Verwaltung angeordnet den Traktoristen, die Nachtschicht haben einmal nachts eine warme Speise vorzubereiten. Das wird die Produktivität der Arbeit der Traktoristen noch mehr steigern.

Die übrigen Kolchosverwaltungen und die Traktorenbrigaden müssen sich an Birutschie ein Beispiel nehmen. **A. Gerber**

## С В О Д К А

КЗУ о ходе зяблевой вспашки по кантону на 5-е октября 1935 года

№ по порядку	НАИМЕНОВАНИЕ КОЛХОЗОВ	План	Процент выполн.
1	Полевдино . . . . .	1000	30,4
2	Бирючий . . . . .	700	30,7
3	Гнаденфлюр . . . . .	1600	70
4	имени „Кирова“ . . . . .	700	51,1
5	Мариенбург . . . . .	1700	22,7
6	Мангейм . . . . .	1700	23,5
7	имени „Тельман“ . . . . .	1150	36,9
8	Зихелберг . . . . .	1150	38
9	имени „Люксембург“ . . . . .	700	31
Итого по МТС . . . . .		10400	37
1	Воскресенка . . . . .	2000	27,2
2	Штразенфельд . . . . .	1000	42,9
3	Вознесенка . . . . .	2000	28,5
4	Липовка . . . . .	2400	19,8
5	Бобово . . . . .	1800	31,6
Итого по МТС . . . . .		9200	28,2
1	Альт-Цюрих . . . . .	700	45,7
2	Ней-Цюрих . . . . .	650	39,3
3	Дмитровка . . . . .	900	37,5
4	Коптевка . . . . .	700	48,5
5	Кавелинка . . . . .	850	75,9
6	Эрленбах . . . . .	1550	75
7	Карповка . . . . .	550	90,9
8	Миусс . . . . .	1450	65,9
9	Моргентау . . . . .	1350	75,5
10	Кейценталь . . . . .	1250	37,6
11	Чугунка . . . . .	1600	43,7
12	Шаховка . . . . .	450	63,5
Итого по МТС . . . . .		12000	56,4
Всего по кантону . . . . .		31600	41,76



# Ueber die Arbeit der Konsumkooperation auf dem Lande

Beschluß des Rats der Volkskommissare der Union der SSR  
und des Zentralkomitees der KP(B)SU (Schluß)

## III. Ueber die Beschaffungen

12. Es wird für notwendig erachtet, die Beschaffungsarbeit der Dorfkonsumgenossenschaften durch Verringerung der Zahl der Organisationen, die eine dezentralisierte Beschaffung durch ihren Apparat führen, und durch Einschränkung des Netzes der staatlichen Beschaffungsstellen in jenen Rayons, wo ihre Arbeit nicht durch das Ausmaß des Umsatzes gerechtfertigt wird, zu verstärken.

13. Das Beschaffungskomitee beim Volkskommissarenrat der UdSSR wird beauftragt, zusammen mit dem Zentrosojus in zweimonatiger Frist seine Vorschläge dem VKR der UdSSR zur Bestätigung zu unterbreiten, die vorsehen:

a) eine Vergrößerung der Kommissions-Entlohnung, die die Dorfkonsumgenossenschaften für die Beschaffung erhalten, auf Kosten der Verringerung des Teils der Entlohnung der höherstehenden Glieder der Konsumkooperation, der staatlichen Beschaffungsstellen und ihrer Lager und Sortierungsbasen;

b) eine Verstärkung der technischen Basis der Konsumkooperation zur Beschaffung (Lager, Sortierungsstellen usw.), sowohl durch die Erweiterung des Baus dieser Basis als auch durch die Uebernahme derselben von den staatlichen Beschaffungsstellen, wo ihre Arbeit an die Konsumkooperation übergeht.

## IV. Ueber die Reorganisierung des Zentrosojus der Gebiets- und Gaukonsumverbände

14. Die organisatorische und wirtschaftliche Tätigkeit des Zentrosojus, der Gebiets- und Gaukonsumverbände ist ausschließlich auf die Organisierung des Dorfhandels und der Beschaffungen zu konzentrieren.

15. Die Organisationen in den Städten sind zu liquidieren, indem ihr Vermögen mit dem Aktiv und Passiv und dem Handelsnetz an das System des Volkskommissariats für Innenhandel der UdSSR zu übergeben ist.

16. Dem Zentrosojus wird vorgeschlagen, in Monatsfrist Struktur und die Funktionen der Gebiets- und Gaukonsumverbände und des Zentrosojus zu überprüfen, indem von der Notwendigkeit ausgegangen wird, die wirtschaftliche Tätigkeit der Gebiets- und Gaukonsumverbände auf Kosten der ent-

sprechenden Einschränkung der wirtschaftlichen Funktionen des Zentrosojus und die wirtschaftliche Tätigkeit der Rayonverbände auf Kosten der zwischenrayonalen Basen der Gebiets- und Gaukonsumverbände zu verstärken.

Im Einklang damit muß der Zentrosojus seine Tätigkeit auf die Erfüllung folgender Funktionen konzentrieren: auf die organisatorische Leitung des Systems der Konsumkooperation, die Planung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, die Verteilung der Limite der Kapitalausgaben zwischen den einzelnen Konsumverbänden, die Aufstellung der Planierung des Systems durch die Bank, die Kontrolle und die Revision der Konsumkooperationen, die Organisierung der Bestellungen der Konsumkooperation an die Industrie, und

die Abschließung der Generalverträge mit der Industrie; wobei die Konsumverbände Teilhaber dieser Verträge sind.

17. Es wird bestimmt, daß der Zentrosojus nicht das Recht hat, den Gebiets- und Gaukonsumverbänden Mittel zu entziehen, die Gebiets- und Gaukonsumverbände aber haben nicht das Recht, den Rayonverbänden Mittel zu entziehen mit Ausnahme der Abzüge vom Gewinn im Ausmaße bis zu 10 Proz., die die Gebiets- und Gaukonsumverbände von den Rayonverbänden und der Zentrosojus von den Gebiets- und Gauverbänden einziehen.

18. Es wird bestimmt, daß die Gebiets- und Gauverbände und die Rayonverbände, ohne den Zentrosojus Waren unmittelbar von der staatlichen Industrie, vom Staatshandel und von der Heimgewerkekooperation ankaufen können ohne den Zentrosojus.

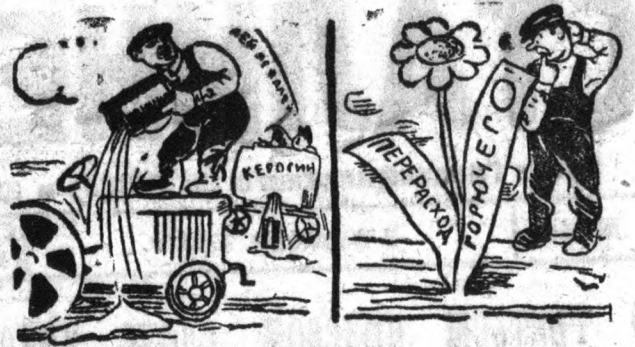
Es wird dem Zentrosojus gestattet, Großhandelsorganisationen zu organisieren zur Engrosbelleferung der Gebiets- und Gauverbände mit den Waren, die für Gebiets-Großhandelsbasen der Industrie fehlen. Diese Großhandelsoperationen kann der Zentrosojus nur auf Grund von Verträgen mit den Gebiets-Konsumverbänden und auf ihre Aufträge vornehmen.

Vorsitzender des Volkskommissarenrats der UdSSR:  
W. MOLOTOW.

Sekretär des Zentralkomitees der KP(B)SU:  
J. STALIN.

29. September 1935.

„ЧУДО“ ПРИРОДЫ И ТЕХНИКИ



—Поливали трантор, а вырос перерасход горючего...

## Der italienisch - abessinische Krieg

Abessinisches Regierungstelegramm  
an den Völkerbund

Genf, 3. Oktober. Das Sekretariat des Völkerbundes hat ein vom abessinischen Außenminister unterzeichnetes Telegramm folgenden Inhalts erhalten:

„Ich bitte, dem Völkerbund und den Staaten-Mitgliedern des Bundes folgendes mitzuteilen: Ein heute morgen, am dritten Oktober, erhaltenes Telegramm von Ras Sejum benachrichtigt die abessinische Regierung, daß italienische Kriegsflugzeuge heute morgen ein Bom-

bardement der Städte Adua und Adigrat unternahmen, das zahlreiche Opfer unter der Zivilbevölkerung, unter Frauen und Kindern, und die Zerstörung vieler Häuser zur Folge hatte. In der Provinz Abam wird gekämpft. Diese Tatsachen, die sich auf abessinischem Territorium abspielen, bedeuten eine Verletzung der Grenzen Abessiniens und eine Verletzung des Statuts des Völkerbundes durch die italienische Aggression.“

### Erster Angriff der Italiener zurückgeschlagen

Berlin, 3. Oktober. Wie aus Abessinien berichtet wird, rücken die Italiener von mehreren Stellen aus in dichten Kolonnen gegen Adua vor.

In Addis Abeba hat man von Ras Sejum, dem Gouverneur und Befehlshaber über die Verteidigung der Provinz Tigro, in der sich die Stadt Adua befindet, Nachricht erhalten, daß es den Abessiniern im Rayon von Abam gelungen ist, den ersten Angriff der Italiener zurückzuschlagen.

In Ogaden haben Kämpfe begonnen. Nördlich von Ual Ual wird gekämpft.

### Frankreichs Vorschlag an Italien

Paris, 3. Oktober. Wie die Zeitung „Oeuvre“ erfährt, unterbreitete Laval gestern, nach ehe Mussolini seine Rede hielt, dem italienischen Gesandten in Paris folgenden letzten Vorschlag Frankreichs: Italien bekommt ein Mandat

auf alle Randgebiete Abessiniens, im zentralen Abessinien aber wird das vom Fünferkomitee vorgeschlagene internationale System geschaffen, wobei Italien verschiedene Privilegien eingeräumt werden. Der Vorschlag wurde nicht angenommen.

### 1700 Tode und Verwundete

London, 3. Oktober. Wie aus Addis-Abeba mitgeteilt wird, wurden im Resultate des Bombardements in Adua 1700 Menschen ge-

tötet und verwundet. Die italienische Truppen, die den Fluß Mareb überschritten haben, betragen 20000 Mann.

### Italienischer Angriff an der ganzen Front in Abessinien

Rom, 4. Oktober. Es wird mitgeteilt, daß die italienischen Truppen heute morgen den Angriff an der ganzen Front erneuten. Gestern rückten die Italiener im Laufe des Tages 20 Kilometer vor. An verschiedenen Stellen fanden Gefechte mit abessinischen Truppen statt. Die Italiener bombardieren Adua mit schwerer Artillerie.

## ПРАВИЛЬНО ОРГАНИЗОВАТЬ РАБОТУ ПИСЬМОНОСЦЕВ!

Плохо работает по нашему району почта и ни какой работы среди писмоносцев нет. Например в Коптевку пришла почта и газеты в одно время за 29 сентября, в с. Чугунке же газет за 29 сентября в этот день еще не получали, а Дмитриевка по трое суток не ходит, в Коптевку от куда она берут свою почту, и не получают поэтому ни газет ни почты. Надо покончить с подобного рода безобразиями и наладить поступления газет и всякой другой почты аккуратно и регулярно каждый день.  
М.

Eduard Hein

## Die Kraft der Ueberzeugung

—„Dreieinhalb Hektar hat der Kusnezow gemacht“

—„Das mach' ich auch!“

—„Aber Winter, Du schläfst ja noch: dreieinhalb Hektar...!“ schrie der Brigadier, der viel erstaunter als Winter war. „Auf schwerem Boden“ schrie der Brigadier wiederholend und sah den Traktoristen Winter herausfordernd an.

—„Ich verstehe. Und der Fink?“

—„Drei“

Winter nickt zum Zeichen, daß er wirklich verstanden hat was das bedeute und schaltete den Traktor ein.

„Was ist denn mit dem?“ fragte der Brigadier die Traktoristen.

„Der will einfach keine Zeit verlieren und Dein Gemäcker nicht weiter hören“

sagte Kusnezow scherzend und ging ins Feldhäuschen.

Träge wälzt sich die aufgerissene Erde über die Wendebretter des Pfluges. Nochmals bekam man den Eindruck als ob der Traktor aufstöhne. Wie ein Mann unter einer schweren Last sich keuchend vorwärts bewegt, so kämpft der Traktor gegen den Widerstand, den der tief in die Erde gezogene Pflug leistete. Manchmal rutschten die Räder ab...

„Schweres Land“ bemerkt der Mensch am Steuerrad wiederholend. Dann war wieder nur das Gestöhn des Traktors zu hören.

„Schwerer Boden...“ Fünfundzwanzig Kilo Brennstoff auf den Hektar.. Drei Hektar Schichtaufgabe auf vier Scharen... Auch die Gedanken dehnten sich. Das ganze

wirkte etwas melancholisch auf den Menschen.

Am Ende stellte er den Traktor auf Leerlauf und horchte auf: der Mechanismus des Stahlrosses arbeitete normal. „Also losschrauben“ entschied er. In wenigen Minuten war ein Schar abgeschraubt. Erst jetzt verspürte er den säuerlichen Geruch, der von der aufgewühlte Erde ausging.

—„Und das vierte Schar?“ Winter fühlte seine Schuld dem Brigadier gegenüber. Das war bewusste Disziplinverletzung. Er lachte verlegen auf.

—„Es ging zu schwer.“ Er machte eine erwidrende ärgerliche Bewegung mit dem Kopfe.

Auf der kurzen Produktionsberatung während den Mittagpausen wurde Winter gewarnt. Er hatte 2,1 ha gepflügt.

—„Ob genau gemessen ist“ zweifelte ein Traktorist.

—„Wir glaubten uns selbst nicht“ gestand der

Brigadier. Dann wurde nochmals im Beisein des Vorsitzenden gemessen.

Als aber am Abend bekannt wurde, dass Winter nochmals 2,6 ha gepflügt hatte, waren seine Kollegen erstaunt. 4,7 ha in einer Schicht auf schweren Boden bei Ersparung von Brennstoff. Das ist eine Rekordleistung. Und nicht nur einmal, nicht nur zufällig hat er das gepflügt. Fasst systematisch pflügt Winter so viel.

Es ist ein kleiner Mann, mit einem fasst müden Gesichtsausdruck. Von ihm wurde noch nicht in den Zeitungen geschrieben. Weit draussen in der Steppe hat er den Rekord aufgestellt. Von niemandem als seiner Ueberzeugung, seinem Willen, von seiner Hingabe für den Kolchos, für die große Sache des soz. Aufbaus, für die Sache der Partei Lenins — Stalins getrieben.

Erlenbach, 6. Oktober 1935.

УТЕРЯНЫ: паспорт, выданный 24 октября 1933 года в городе Вобрики Моск. обл. и союзный билет за № 128094 на имя ЗАРИЕВА МУНШИ — считать недействительными.

ОТВЕТСТВЕННЫЙ РЕДАКТОР  
Г. Н. ВЕРБАХ

Типография газеты „Сталинец“,  
Гнаденфлор АССРПН, Кантлит  
№ 79, Тираж 600 экз.